

Halbjahresbericht 2013
A world of new surfaces

Nanogate-Konzern im Überblick

Bezogen auf den Nanogate-Konzern (nach IFRS, Angaben in TEUR)

| | 1. Hj. 2013 | 1. Hj. 2012 |
|--|-------------|-------------|
| Umsatz | 24.188 | 18.911 |
| Gesamtleistung | 26.441 | 19.496 |
| Rohtragsmarge (in %, bezogen auf die Gesamtleistung) | 66,5 | 65,3 |
| EBITDA | 2.974 | 2.831 |
| EBIT | 1.109 | 1.409 |
| EBT | 662 | 851 |
| Konzernergebnis | 517 | 246 |
| Ergebnis je Aktie (in Euro, unverwässert) | 0,19 | 0,10 |
| | | |
| | 30.06.2013 | 31.12.2012 |
| Bilanzsumme | 71.196 | 60.641 |
| Eigenkapital | 30.250 | 33.542 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 42,5 | 55,3 |
| Liquide Mittel | 10.462 | 11.653 |
| | | |
| | 1. Hj. 2013 | 1. Hj. 2012 |
| Operativer Cashflow vor Ertragsteuern* | 219 | 1.560 |
| Cashflow aus Investitionen | -3.189 | -796 |
| | | |
| Mitarbeiter (im Durchschnitt) | 345 | 242 |
| Umsatz je Mitarbeiter | 70 | 78 |

* Der operative Cashflow ist beeinflusst von hohen Integrationskosten und dem Aufbau des Glazing-Kompetenzzentrums bei der neuen Tochtergesellschaft Plastic-Design GmbH in Höhe von -1,4 Mio. Euro.

Inhalt

| | |
|----|--|
| 4 | Vorwort |
| 6 | Konzern-Halbjahresbericht |
| 13 | Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung |
| 14 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung |
| 15 | Konzern-Bilanz |
| 16 | Konzern-Kapitalflussrechnung |
| 17 | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung |
| 19 | Konzern-Anhang |
| 22 | Adressen / Impressum |



A world of new surfaces

NANO GATE AG – A WORLD OF NEW SURFACES®

Nanogate ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen. Wir statten Materialien und Oberflächen mit neuen Eigenschaften aus und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden. Von den Vorteilen multifunktionaler Oberflächen profitieren Unternehmen und Verbraucher.

Mit Know-how und Technologie von Nanogate

- erhalten Oberflächen neue Funktionen.
- werden Produktionsprozesse effizienter.
- werden Textilien leistungsstärker.
- bekommen Kunststoffe zusätzliche Eigenschaften.
- verbrauchen Heizungen weniger Energie.

Durch Nanogate werden Produkte kostengünstiger, leistungsfähiger und umweltschonender. Mit einem umfassenden Technologieportfolio eröffnen wir für unsere Kunden eine neue Welt der Oberflächen auf Basis neuer Materialien. Als Innovationspartner bietet Nanogate seinen Kunden einzigartige Systemkompetenz – von der Werkstoffentwicklung bis zur Serienproduktion.

Wir schaffen Werte. Für unsere Kunden, unsere Aktionäre, unsere Mitarbeiter sowie für die Umwelt und die Gesellschaft.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

Nanogate kommt bei der Umsetzung seiner Wachstumsstrategie schneller voran als erwartet: Neue Märkte erschließen wir erfolgreich, so dass auch der Auftragseingang äußerst dynamisch verläuft, wie die zahlreichen neuen Projekte belegen. Daher bauen wir nunmehr auch unsere Kapazitäten zügiger aus, als zu Jahresbeginn geplant. Ähnlich wie beim Auftragseingang verzeichnen wir im aktuellen laufenden Geschäft des ersten Halbjahres eine äußerst rege Nachfrage. Nanogate blickt sowohl strategisch als auch operativ auf das beste erste Halbjahr der Firmengeschichte zurück.

Angesichts der erfreulichen Geschäftsentwicklung und der hohen Auslastung legte der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 um knapp 30 Prozent auf die neue Bestmarke von 24,2 Mio. Euro zu. Trotz des Mitteleinsatzes für die Markterschließung, der Integration unserer 2012 erworbenen Tochtergesellschaft Plastic-Design und der Kapazitätserweiterungen stieg das Konzern-EBITDA auf 3,0 Mio. Euro, entsprechend einer Konzern-EBITDA-Marge von 12,3 Prozent. Das Konzernergebnis erhöhte sich auf 0,5 Mio. Euro. Der Konzernabschluss ist unter der Annahme erstellt, dass eine außerordentliche Hauptversammlung dem Ergebnisabführungsvertrag mit der GfO AG zustimmt. Angesichts der erheblichen finanziellen Vorteile für den Konzern rechnen wir mit der Zustimmung unserer Aktionäre. Mit liquiden Mitteln von 10,5 Mio. Euro, resultierend auch aus einer neuen zinsgünstigen Finanzierung, ist Nanogate finanziell gerüstet, um die ambitionierte Wachstumsstrategie umzusetzen.

Erstmals beteiligte der Konzern seine Aktionäre am Unternehmenserfolg: Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag zu, für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 eine Dividende von 0,10 Euro je Aktie auszuschütten. Damit möchten wir unseren Aktionären für ihr Vertrauen danken. Mit unserer umsichtigen Dividendenpolitik gewährleisten wir zugleich, dass die Finanzkraft gewahrt wird, um den geplanten Wachstumskurs zu finanzieren.

Nanogate erreichte im bisherigen Jahresverlauf zahlreiche Fortschritte:

- Der Konzern verbesserte seine strategische Aufstellung und das Absatzpotenzial: Bereits im Januar erhöhte Nanogate seinen Anteil an der Plastic-Design GmbH. Auch bei der GfO AG stockten wir im ersten Halbjahr unsere Beteiligung auf und vereinbarten im Anschluss überdies einen Ergebnisabführungsvertrag. Zudem nahm unsere neue Tochtergesellschaft Nanogate Glazing Systems B.V. die Produktion auf.
- Im März startete die Produktion für den bislang größten Auftrag der Firmengeschichte: Wir liefern hochwertige, glänzende Kunststoffelemente in sogenannter Klavierlackoptik für Fahrzeuge eines deutschen Premiumherstellers. Der Mehrjahres-Auftrag umfasst ein Umsatzvolumen im zweistelligen Millionenbereich und bestätigt unsere Kompetenz bei Glazing-Anwendungen, die wir unter der Marke Nglaze® vertreiben. Für multifunktionale Kunststoffe mit glasähnlichen Eigenschaften erhielten wir weitere Aufträge – beispielsweise fertigt Nanogate nunmehr veredelte und verformte Kabinenscheiben für ein neues forstwirtschaftliches Spezialfahrzeug. Glazing-Bauteile aus innovativen Kunststoffen können vielfach Glas oder Metall ersetzen, sind deutlich leichter und ermöglichen neue Designkonzepte.
- Der Auftragseingang verlief erfreulich: Erstmals fungiert Nanogate als direkter Zulieferer für die Automobilindustrie. Als Tier-1-Partner liefern wir Kunststoff-Blenden an Volkswagen. Im Bereich Energieeffizienz setzt mit der August Brötje GmbH aus der BDR Thermea Gruppe, einem der weltweit führenden Heiztechnik-Hersteller, ein weiteres Unternehmen auf unsere Technologie für energieeffiziente Heizungen. Überdies vereinbarten wir eine strategische Kooperation mit der internationalen Sportmarke FILA, um unser Absatzpotenzial im Bereich Sport/Freizeit zu erhöhen. Im Bereich funktionelle Textilien stattet die Gesellschaft mehrere Werke eines Industriekonzerns mit leistungsstarken Filtersystemen aus.

Damit haben wir bei der Umsetzung unseres laufenden Strategieprogramms bedeutsame Ziele innerhalb der vierten Wachstumsphase seit unserer Gründung erreicht. Wie angekündigt, haben wir das internationale Geschäft ausgebaut sowie das Technologieportfolio und Produktionskapazitäten kontinuierlich erweitert, wie auch aktuell die Errichtung des integrierten Kompetenzzentrums für Glazing-Anwendungen zeigt. Mit allen Wachstumsschritten rücken wir dem angekündigten Mittelfrist-Ziel von 50 Mio. Euro Jahresumsatz erheblich näher. Daher entwickeln wir derzeit Wachstumsszenarien für die nächste Unternehmensphase. Dabei setzen wir neben dem laufenden Ausbau unserer internationalen Marktposition vor allem auf neue Systeme und Anwendungen in unseren beiden strategischen Wachstumsfeldern innovative Kunststoffe und Energieeffizienz. Überdies steigt das Interesse unserer Kunden an neuartigen, optisch hochwertigen Lösungen auf Basis von hochwertigen Metallbeschichtungen. Nanogate wird dieses Anwendungsfeld in den nächsten Monaten verstärkt erschließen. Selektiv zählen auch weitere Übernahmen und Beteiligungen zu unseren Wachstumsoptionen, sofern mögliche Zukäufe unseren hohen Anforderungen genügen.

Das starke erste Halbjahr in einem herausfordernden Marktumfeld bestätigt unsere Ausrichtung und unser Wachstumspotenzial. Wir erwarten daher, dass im Gesamtjahr 2013 der Umsatz erneut im zweistelligen Prozentbereich zulegen kann. Zugleich sind jedoch für die Umsetzung unserer Strategie ein erheblicher Mitteleinsatz und Investitionen nötig, etwa für die Markterschließung, den Ausbau der Kapazitäten wie mit dem integrierten Kompetenzzentrum für Glazing-Anwendungen und die Integration unserer neuen Tochtergesellschaft Plastic-Design GmbH. Trotz des signifikanten Mitteleinsatzes und der Investitionen erhöht der Konzern aufgrund der guten Geschäftsentwicklung seine Ergebnisprognose und erwartet nunmehr, dass das operative Ergebnis (EBITDA) mindestens das Niveau des vergangenen Geschäftsjahres erreichen wird. Ziel ist es, die Umsatzbasis für künftiges Ertragswachstum zu verbreitern.

Der wachsende Erfolg des Konzerns spiegelt sich auch in der gestiegenen Börsenbewertung wider: Der Aktienkurs lag zwischenzeitlich über der Marke von 30 Euro. Parallel mit dem Wachstumskurs weiteten wir auch die Finanzkommunikation aus, so dass seit diesem Jahr vier Aktienanalysten das Unternehmen beobachten.

Als ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsflächen setzen wir darauf, unsere Marktposition stetig auszubauen, Skaleneffekte zu erzielen und die Profitabilität nachhaltig zu verbessern. In diesem Jahr haben wir bereits zahlreiche Fortschritte erreicht und sind schneller vorangekommen als geplant. Darauf bauen wir in den nächsten Quartalen auf.

Ihr

Ralf Zastrau (CEO)

Michael Jung (COO)

Daniel Seibert (CFO)



Ralf Zastrau (CEO)



Michael Jung (COO)



Daniel Seibert (CFO)

Konzern-Halbjahresbericht der Nanogate AG

Leistungsprofil des Nanogate-Konzerns

Der Nanogate-Konzern (Nanogate) ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen. Der Konzern erschließt für Unternehmen unterschiedlicher Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus multifunktionalen Oberflächen auf Basis neuer Materialien ergeben. Mit ihrem Claim „A world of new surfaces“ untermauert die Nanogate-Gruppe ihren Anspruch, mit intelligenten Oberflächen einen Wettbewerbsvorsprung für die Produkte und die Wertschöpfung von Unternehmen zu erzielen. Er steht für das Leistungsversprechen des Konzerns, seinen Kunden als verlässlicher Partner zukunftsweisende Technologien, eine schnelle Umsetzung und hohe Qualität in der Serienproduktion zu ermöglichen.

Nanogate stellt seinen Kunden technologisch und optisch hochwertige Systeme zur Verfügung und statet dazu Oberflächen, etwa aus Kunststoff und Metall, mit neuen Funktionen und Eigenschaften aus (z. B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, kratzfest, chemisch beständig, vor Umwelteinflüssen geschützt). Der Konzern nutzt dafür sein umfangreiches Know-how bei innovativen Werkstoffen, inklusive der vorhandenen Kompetenzen bei Nanomaterialien, -oberflächen und -strukturen, sowie die langjährige Erfahrung in der Serienproduktion bei der Veredelung von multifunktionalen Oberflächen von zwei- und dreidimensionalen Komponenten. Ziel ist es, Produkte und Prozesse mit multifunktionalen Hochleistungsoberflächen zu verbessern. Damit sollen die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft der Nanogate-Kunden steigen sowie Umweltvorteile erzielt werden. Mit Lösungen und Know-how von Nanogate können Unternehmen einen Technologievorsprung erreichen – der Konzern verfolgt dazu den Ansatz, seine Kunden als Innovationspartner langfristig zu begleiten.

Als integriertes Systemhaus verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung und vielfältige Kompetenzen hinsichtlich der Material- und Werkstoffentwicklung sowie bei Prozessintegration und Serienproduktion. Es deckt die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche ab. Seit Ende 2012 ist der Konzern in der Lage, komplexe Glazing-Systeme integriert herzustellen, die unter der Marke Nglaze® vermarktet werden. Nanogate greift auf ein umfassendes Portfolio aus Technologie-Plattformen und Verfahren zurück, um neue Anwendungen für unterschiedliche Substrate zu entwickeln und in die Serienproduktion zu überführen. Grundlage für die Veredelung von multifunktionalen Oberflächen ist das umfassende Know-how bei neuen Materialien, gerade in den Bereichen physikalische und chemische Nanotechnologie. Nanogate bildet seit dem operativen Start 1999 die zentrale Schnittstelle zwischen den Herstellern der Ausgangsstoffe und den Anbietern innovativer industrieller Produkte und ermöglicht so die effiziente Nutzung von Hochleistungsoberflächen auf Basis neuer Materialien.

Das Unternehmen konzentriert sich auf die Zielbranchen Automobil-/Maschinenbau, Gebäude/Interieur, Sport/Freizeit und Funktionelle Textilien sowie die besonders volumen-, margen- und wachstumsstarken Anwendungsfelder Energieeffizienz und innovative Kunststoffe. Dazu zählen beispielsweise Glazing-Systeme auf Basis von farbigen oder transparenten, optisch brillanten und multifunktionalen Kunststoffen mit glasartigen Eigenschaften. Über alle Zielbranchen hinweg legt der Konzern besonderen Wert auf die Entwicklung und den Vertrieb umweltfreundlicher Systeme und Cleantech-Anwendungen, deren Anteil am Gesamtumsatz in den nächsten Jahren erheblich steigen soll.

Der Konzern ist in die zwei Segmente Base Technologies und Advanced Technologies gegliedert. Base Technologies umfasst große Teile des bestehenden Sortiments mit den klassischen Anwendungen, beispielsweise in den Bereichen Sport/Freizeit und Gebäude/Interieur. Im Segment Advanced Technologies sind die Systeme in den besonders wachstumsstarken Bereichen zusammengefasst, auf denen in den vergangenen Jahren bereits der Fokus lag. In diesem Segment rechnet der Konzern mit großen Wachs-

tums- und Ergebnispotenzialen, nachdem in den vergangenen Jahren im Rahmen einer umfassenden Innovationsoffensive erhebliche Anstrengungen bei der Entwicklung neuer Systeme unternommen wurden. Dazu zählen die Bereiche Energieeffizienz – beispielsweise energieeffiziente Wärmetauscher und Luftfilter – und innovative Kunststoffe, beispielsweise Kunststoffe mit glasähnlichen Eigenschaften der Marke Nglaze®. In diese Bereiche ist ebenso ein Großteil der Investitionen der vergangenen Jahre geflossen, ohne dabei die Wettbewerbsfähigkeit des Segments Base Technologies zu vernachlässigen.

Der Nanogate-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Nanogate AG, Quierschied-Göttelborn, und den vollkonsolidierten Beteiligungsunternehmen Nanogate Industrial Solutions GmbH (NIS), Quierschied-Göttelborn, GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (GfO), Schwäbisch Gmünd, Eurogard B.V., Geldrop, Niederlande, der Nanogate Textile & Care Systems GmbH (NTCS), Quierschied-Göttelborn und Plastic-Design GmbH, Bad Salzuffen. Überdies nahm in diesem Jahr die neue Tochtergesellschaft Nanogate Glazing Systems B.V. mit Sitz in Geldrop, Niederlande, ihren Betrieb auf.

Als Holding konzentriert sich die Muttergesellschaft Nanogate AG auf die strategische und operative Führung des Konzerns und der operativen Beteiligungen. Außerdem sind in der Management- und Technologie-Holding die zentrale Materialentwicklung und -herstellung sowie zentrale Funktionen wie Finanzen, Controlling sowie übergreifende Dienstleistungen für alle Konzerngesellschaften gebündelt.

Die Nanogate Industrial Solutions GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Nanogate AG. Das Unternehmen konzentriert sich sowohl auf die industrielle Umsetzung unterschiedlicher Hochleistungsoberflächen als auch auf den Markt für Oberflächen aus Metall. Der Fokus liegt auf innovativen Materialsystemen, gerade für Energieeffizienz-Anwendungen, der Prozessintegration sowie hochwertigen Oberflächen für das Anwendungsfeld Gebäude/Interieur.

Seit 2011 hält Nanogate alle Anteile an der niederländischen Eurogard B.V. Das Unternehmen ist Spezialist für die Veredelung von Oberflächen bei zweidimensionalen Komponenten und hierbei Weltmarktführer im lukrativen Spezialsegment bei Beschichtungen von transparenten Kunststoffen. Eurogard konzentriert sich auf die Branchen Gebäude/Interieur, Luftfahrt und Automobil-/Maschinenbau.

In der Nanogate Textile & Care Systems GmbH sind die bestehenden Aktivitäten in den Bereichen Sport/Freizeit und Funktionelle Textilien gebündelt. Damit möchte Nanogate diesen wachsenden Markt schneller erschließen.

Die Nanogate AG stockte im ersten Halbjahr die bestehende Beteiligung an der Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (GfO) von 51 Prozent auf 75 Prozent plus eine Aktie auf und besitzt zudem eine Kaufoption für die übrigen Anteile. Überdies wurde ein Ergebnisabführungsvertrag vereinbart (siehe auch Konzern-Anhang, Seite 21). GfO ist auf die technische und optische Veredelung von komplexen Oberflächengeometrien aus Kunststoff spezialisiert und verfügt über eine europaweit einzigartige Inkjet-Technologie.

Nanogate erhöhte im Januar 2013 die Beteiligung an der Plastic-Design GmbH in Bad Salzuffen auf 76 Prozent, nachdem die Nanogate AG im vergangenen Jahr bereits 35 Prozent der Anteile erworben hatte. Mit der Aufstockung der Beteiligung wird Plastic-Design voll konsolidiert. Im Rahmen dieser Transaktion wurde auch das Eigenkapital der Tochtergesellschaft erhöht. Nanogate hält zusätzlich eine Option auf die übrigen Anteile. Plastic-Design zählt zu den führenden europäischen Kunststoffverarbeitern mit eigenem Technologieportfolio für optisch sehr anspruchsvolle Komponenten und gilt als Vorreiter im Wachstumsmarkt Glazing. Zu den größten Kunden zählen schon heute namhafte Automobilhersteller, vorwiegend aus dem Premiumsegment. Am Sitz von Plastic-Design in Bad Salzuffen entsteht derzeit ein integriertes Kompetenzzentrum für besonders anspruchsvolle Glazing- und Kunststoff-Anwendungen, das voraussichtlich noch 2013 seinen Betrieb aufnehmen wird. Mit dem Kompetenzzentrum kann Nanogate Entwicklung, Produktion und anschließende Veredelung von

transparenten und farbigen Glazing-Komponenten integriert an einem Standort anbieten. Mit der neuen Beteiligung erweitert der Konzern seine Wertschöpfungskette und kann erstmals auch hochwertige, komplexe Kunststoff-Komponenten selbst herstellen. Die Gesellschaft durchläuft derzeit einen Transformationsprozess und wird in den Konzern integriert.

Nanogate sieht erhebliche Wachstumschancen im Markt für multifunktionale Kunststoffe mit glasähnlichen Eigenschaften, sowohl im Automobilmarkt als auch in weiteren Anwendungsfeldern. Denn sie können Glas als Werkstoff ersetzen und bieten mehr Gestaltungsspielraum beim Design von hochwertigen Bauteilen. Zudem sind deutliche Gewichtseinsparungen möglich, die unter anderem zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen können. Nanogate erwartet für Glazing ein relevantes Marktpotenzial im dreistelligen Millionenbereich.

Die Nanogate Glazing Systems B.V. mit Sitz in Geldrop/Niederlande wurde neu gegründet und startete im Juni ihr operatives Geschäft. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft konzentriert sich auf Produktion, Veredelung und Verformung flacher Glazing-Bauteile (2D). Damit ergänzt die neue Tochtergesellschaft die bestehenden Nanogate-Beteiligungen GfO und Plastic-Design, die sich auf leistungsstarke Anwendungen bei Glazing-Komponenten (3D) konzentrieren. Somit verfügt der Konzern über alle Kompetenzen, um flache und mehrdimensionale Bauteile aus Kunststoffen mit glasähnlichen Eigenschaften herzustellen und entsprechend zu veredeln.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2013

Nanogate hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2013 mit mehreren Großaufträgen die Absatzbasis gestärkt. Zugleich wurden mit der neuen Tochtergesellschaft Nanogate Glazing Systems B.V. sowie der Aufstockung der Anteile bei den bestehenden Beteiligungen GfO AG (inkl. Ergebnisabführungsvertrag, siehe auch Konzern-Anhang, Seite 21) und Plastic-Design GmbH die Konzernstruktur erweitert und zusätzliches Wachstumspotenzial geschaffen (siehe auch Abschnitt „Leistungsprofil des Nanogate-Konzerns“, Seite 6). Überdies setzte der Konzern die Markterschließung, vor allem in den beiden strategischen Wachstumsfeldern Energieeffizienz und innovative Kunststoffe, fort. Dazu zählt die Einführung der Dachmarke „Nglaze“, unter deren Namen konzernweit ein Marken- und Vertriebskonzept für Glazing-Anwendungen umgesetzt wird. Überdies weitet der Konzern seine Produktions- und Beschichtungskapazitäten kontinuierlich aus, teilweise werden auch geplante Investitionen vorgezogen.

Im operativen Geschäft, gerade für die strategischen Wachstumsfelder innovative Kunststoffe und Energieeffizienz, verzeichnete die Gesellschaft eine starke Nachfrage: So begann im März 2013 im Bereich innovative Kunststoffe die Produktion für den bislang größten Auftrag der Firmengeschichte. Im Rahmen des Projektes liefert Nanogate schwarze Designelemente in hochglänzender, brillanter, so genannter Klavierlackoptik für den Außenbereich von Fahrzeugen, vor allem für die Premiumklasse. Eine spezielle Kunststoffverarbeitung und die anschließende Veredelung mit einer multifunktionalen Hochleistungs Oberfläche verleihen der Komponente glasähnliche Eigenschaften und jahrelangen Schutz gegen Kratzer. Der Auftrag mit einer mehrjährigen Laufzeit beinhaltet ein Umsatzvolumen im zweistelligen Millionenbereich. Bereits im laufenden Jahr wird in der Anlaufphase mit einem Umsatz im siebenstelligen Euro-Bereich gerechnet.

Im Bereich 2D-Glazing startete das operative Geschäft der neuen Tochtergesellschaft Nanogate Glazing Systems mit der Serienproduktion von verformten und veredelten Kabinenscheiben für ein neues forstwirtschaftliches Spezialfahrzeug. Diese Scheiben sind im Vergleich zu Glas deutlich leichter, ermöglichen neue Design- und Sicherheitskonzepte und sind besonders bruchfest. Dank der Glazing-Kompetenz konnte der Konzern eine weitere strategische Partnerschaft im Anwendungsfeld Gebäude/Interieur vereinbaren. Nanogate liefert im Rahmen der Zusammenarbeit mit einem bestehenden Kunden veredelte Bauelemente. Das Volumen umfasst einen zweistelligen Millionenbetrag bei einer Laufzeit von vier Jahren.

Auch im Bereich Energieeffizienz, dem zweiten strategischen Wachstumsfeld, erreichte der Konzern weitere Fortschritte: Mit der August Brötje GmbH, Teil der BDR Thermea Gruppe, einem der weltweit führenden Heiztechnik-Hersteller, setzt ein weiteres Unternehmen auf die Technologie von Nanogate für energieeffiziente Heizungen. Der neue Auftrag umfasst ein Volumen im siebenstelligen Bereich und wird bereits in diesem Geschäftsjahr signifikant zu Umsatz und Ergebnis beitragen. Daher wird Nanogate schon 2013 statt erst 2014 die Millionen-Schwelle beim Umsatz mit Energieeffizienzschichten deutlich übertreffen. Die innovativen Energieeffizienzschichten ermöglichen es, dass Wärmetauscher sehr kompakt bzw. aus Aluminium gefertigt werden können. Die Nanogate-Veredelung sorgt dafür, dass der Wirkungsgrad des veredelten Wärmetauschers möglichst lange konstant bleibt und dass sich damit Wartungsintervalle und Lebensdauer verlängern. Die multifunktionale Beschichtung verhindert somit auch, dass in herkömmlichen Systemen Abgase die Heizungsanlage verschmutzen bzw. dass bei Aluminium-Wärmetauschern Korrosion entsteht. Bereits auf der Branchenleitmesse ISH in Frankfurt/Main im März verzeichnete Nanogate großes Interesse an seinen Systemen.

Im Bereich Sport/Freizeit profitiert die Gesellschaft von einer neuen langfristigen und exklusiven Kooperation mit der internationalen Sportartikelmarke FILA. Die mehrjährige Lizenzvereinbarung umfasst leistungsstarke, multifunktionale Pflegesysteme für Hightech-Materialien bei Schuhen und Textilien.

Angesichts der guten operativen Entwicklung der Gesellschaften im Nanogate-Konzern, des Beteiligungsergebnisses der Nanogate AG (HGB-Einzelabschluss) und der guten Geschäftsaussichten hatten Vorstand und Aufsichtsrat erstmals die Zahlung einer Dividende – für das Geschäftsjahr 2012 – vorgeschlagen. Die Hauptversammlung im Juni stimmte dem Vorschlag von 0,10 Euro je Aktie mit großer Mehrheit zu. Mit einer umsichtigen Dividendenpolitik will der Konzern gewährleisten, dass die Finanzkraft gewahrt wird, um den geplanten Wachstumskurs zu finanzieren. Die Aktionärsversammlung wählte zudem Katrin Wehr-Seiter neu in den Aufsichtsrat. Sie folgt auf Dr. Alain Georges, dessen Amtszeit turnusmäßig endete. Bereits Anfang Mai hatte die Gesellschaft mitgeteilt, dass der Vertrag mit Ralf Zastrau, Vorsitzender des Vorstandes, bis März 2017 verlängert wurde.

Nanogate setzte nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2013 die dynamische Geschäftsentwicklung fort: Anfang Juni teilte die Gesellschaft mit, dass sie leistungsstarke Filtersysteme für mehrere Werke eines führenden europäischen Industriekonzerns liefert. Die Vereinbarung mit einem Umsatzvolumen im sechsstelligen Euro-Bereich umfasst die Erstausrüstung der Werke und den regelmäßigen Austausch der Filtermedien. Ebenfalls im Juli erhielt Nanogate erstmals einen Auftrag als direkter Zulieferer (Tier-1-Status) für die Automobilindustrie: Der Konzern liefert optisch hochwertige Verblindungen aus innovativen Kunststoffen in schwarzer Klavierlackoptik an Volkswagen. Sie kommen bei hochwertigen Designelementen eines Mittelklassefahrzeugs mit hoher Stückzahl zum Einsatz. Derzeit laufen umfangreiche Vorbereitungen für den Produktionsstart, verbunden mit signifikanten Investitionen und hohem Mitteleinsatz. Die Auslieferung erster Kunststoffkomponenten ist für 2014 geplant. Das mehrjährige Projekt umfasst einen Umsatz im zweistelligen Millionen-Bereich.

Nanogate meldete im August einen Großauftrag für designorientierte Metallveredelungen. Der Konzern veredelt optisch hochwertige Deckenelemente für einen Gebäudekomplex auf der Arabischen Halbinsel. Die anspruchsvollen Deckenelemente aus Edelstahl werden mit einer leistungsfähigen Veredelung in optischer Qualität ausgestattet, die höchsten Designansprüchen genügt und zu einer signifikanten Wertsteigerung der Oberfläche beiträgt. Der Auftrag mit einem Umsatzvolumen im siebenstelligen Euro-Bereich wirkt sich ungeachtet der laufenden Investitionen bereits positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr aus. Das Projekt wird vom Tochterunternehmen GfO AG umgesetzt und bestätigt die hohe Qualität des Anwendungsfeldes „Advanced Metals“.

Im September startete die Serienproduktion zur Veredelung von sechs unterschiedlichen Glazing-Bauteilen für einen neuen SUV von Porsche. Der Nglaze-Auftrag umfasst ein jährliches Umsatzvolumen im oberen sechsstelligen Euro-Bereich. Die Nanogate-Beteiligung GfO AG wird am Standort in Schwäbisch Gmünd optisch hochwertige Türblenden für die A-, B- und C-Säule des neuen SUV-Premiumfahrzeugs veredeln, das im Jahr 2014 auf den Markt kommen wird.

Umsatz- und Ertragslage

Nanogate hat mit der Tochtergesellschaft GfO AG einen Ergebnisabführungsvertrag vereinbart (siehe auch Konzern-Anhang, Seite 21). Die Regelung gilt rückwirkend zum 1. Januar 2013. Der Halbjahresabschluss ist daher bereits unter der Annahme erstellt, dass eine außerordentliche Hauptversammlung der Nanogate AG (terminiert für den 6. November 2013) den Ergebnisabführungsvertrag billigt und dieser durch Eintragung in das Handelsregister der GfO AG wirksam wird. Angesichts der erheblichen finanziellen Vorteile des Ergebnisabführungsvertrags rechnet die Gesellschaft mit der Zustimmung der Aktionäre (entsprechende Aussagen für den unwahrscheinlichen Fall einer Ablehnung durch die Hauptversammlung sind dem Anhang auf Seite 21 zu entnehmen). Aufgrund von geänderten Bilanzierungsrichtlinien gemäß IAS 19 betreffend die Pensionsverpflichtungen wurden überdies die Vorjahreswerte angepasst.

Der Konzern-Umsatz legte in einem herausfordernden konjunkturellem Umfeld im ersten Halbjahr erheblich um rund 28 Prozent auf 24,2 Mio. Euro (Vj: 18,9) zu. Zum gestiegenen Geschäftsvolumen trugen die starke Nachfrage in allen Zielmärkten und ein verbesserter Auftrags- und Produktmix sowie Konsolidierungseffekte bei. Das internationale Geschäft erweist sich weiterhin als wichtige Stütze für den Konzern. Die Gesamtleistung des Konzerns (Umsatz, Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) erhöhte sich auf 26,4 Mio. Euro (Vj: 19,5). Der Anstieg resultiert auch aus Bestandsveränderungen infolge der Erstkonsolidierung der Plastic-Design GmbH und höheren aktivierten Eigenleistungen.

Der Materialaufwand betrug 8,9 Mio. Euro (Vj: 6,8), entsprechend einer Materialaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) von 33,5 Prozent (Vj: 34,7). Die Rohertragsmarge (im Vergleich zur Gesamtleistung) verbesserte sich daher im ersten Halbjahr auf 66,5 Prozent (Vj: 65,3). Der Personalaufwand belief sich vor allem angesichts der erstmaligen Vollkonsolidierung der Plastic-Design GmbH auf 9,3 Mio. Euro (Vj: 6,8), entsprechend einer Personalaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) von 35,4 Prozent (Vj: 35,1).

Die Ertragslage des Konzerns ist einerseits von der starken Geschäftsentwicklung, andererseits vom signifikanten Mitteleinsatz für Markterschließung und Integration geprägt. Das Konzern-EBITDA stieg ungeachtet dieser Belastungen auf 3,0 Mio. Euro (Vj: 2,8), entsprechend einer Konzern-EBITDA-Marge von 12,3 Prozent. Die Abschreibungen erhöhten sich vor allem durch die Erstkonsolidierung der Plastic-Design GmbH und die Investitionen auf 1,9 Mio. Euro (Vj: 1,4). Das Konzern-EBIT belief sich angesichts der Kosten für die Umsetzung der Wachstumsstrategie auf 1,1 Mio. Euro (Vj: 1,4), entsprechend einer Konzern-EBIT-Marge von 4,6 Prozent. Das Vorsteuer-Ergebnis (Konzern-EBT) betrug im ersten Halbjahr 0,7 Mio. Euro (Vj: 0,9). Das Konzernergebnis erhöhte sich auf 0,5 Mio. Euro (Vj: 0,3). Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,19 Euro (verwässert; Vj: 0,10).

Vermögens- und Finanzlage

Der Konzern verfügt angesichts der starken Geschäftsentwicklung und trotz des laufenden Wachstumskurses über eine hohe Finanzkraft. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 10,5 Mio. Euro (31.12.2012: 11,7). Dabei profitiert der Konzern auch von einer neuen, zinsgünstigen Finanzierung im zweistelligen Millionenbereich, die in Teilen bereits ausgeschöpft wurde. Die Vereinbarung mit mehreren Kreditinstituten erfolgte unter Einbindung der KfW. Die Eigenkapitalquote belief sich vor allem wegen der erstmaligen Vollkonsolidierung der Plastic-Design GmbH auf rund 42,5 Prozent (31.12.2012: 55,3).

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich konsolidierungsbedingt auf 71,2 Mio. Euro (31.12.2012: 60,6). Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 46,8 Mio. Euro (31.12.2012: 42,8), die kurzfristigen Vermögenswerte auf 24,4 (31.12.2012: 17,8). Der Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Plastic-Design GmbH.

Das Eigenkapital belief sich angesichts der Beteiligungsaufstockungen bei der GfO AG und der Plastic-Design GmbH auf 30,3 Mio. Euro (31.12.2012: 33,5). Die gestiegenen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 19,3 Mio. Euro (31.12.2012: 13,3) resultieren aus der teilweisen Ausnutzung der neuen zinsgünstigen Finanzierungslinie. Angesichts des Mittelzuflusses aus der neuen Finanzierung beläuft sich das NetDebt per 30. Juni 2013 auf 8,8 Mio. Euro (30.06.2012: 6,5).

Der operative Cashflow vor Ertragssteuerzahlungen ist mit 0,2 Mio. Euro positiv (Vj: 1,6). Er ist beeinflusst von hohen Integrationskosten und dem Aufbau des Glazing-Kompetenzzentrums bei der neuen Tochtergesellschaft Plastic-Design GmbH in Höhe von -1,4 Mio. Euro. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -3,2 Mio. Euro (Vj: -0,8) spiegelt die Beteiligungsaufstockung bei der Plastic-Design GmbH sowie die laufenden Investitionen in Technologien und Kapazitäten wider. Erste Tranchen aus der neuen Kreditlinie, die planmäßige Tilgung bestehender Darlehen und die erstmalige Zahlung einer Dividende von 0,10 Euro je Aktie sowie die Beteiligungsaufstockung an der GfO AG prägen den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2013 waren für den Konzern durchschnittlich 345 Mitarbeiter (Vj: 242) tätig. Dazu zählen auch derzeit 10 Auszubildende (Vj: 5). Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich in erster Linie infolge der erstmaligen Vollkonsolidierung der Plastic-Design GmbH. Der Umsatz je Mitarbeiter belief sich auf rund 70.110 Euro (Vj: 78.000 Euro).

Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikoprofil hat sich im Vergleich zu der im Geschäftsbericht für das Jahr 2012 dargestellten Lage nicht wesentlich verändert.

Nachtragsbericht

Die Anzahl der Aktien der Nanogate AG erhöhte sich um 26.086 auf 2.710.571 infolge einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage im Zuge der Anteilsaufstockung an der GfO AG und durch neue Aktien infolge der Ausübung von Aktienoptionen. Ende September hat Nanogate im Rahmen der Branchenkonsolidierung die Sarastro GmbH erworben. Das Unternehmen ist auf hygienische Oberflächenveredelungen spezialisiert und zählt beispielsweise Siemens und Phonak zu seinen Kunden. Das inhabergeführte Technologie-Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr Gesamterlöse im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich. Die Sarastro GmbH, an der Nanogate bereits als stiller Gesellschafter beteiligt ist, erhielt im Jahr 2012 den Industriepreis in der Kategorie Medizintechnik (eine Auszeichnung im Rahmen der Hannover Messe). Technologie, Produkte und Kundenbeziehungen werden vollständig in das operative Geschäft des Konzerns integriert.

Prognosebericht

Die Weltwirtschaft bleibt mit nachlassender Dynamik auf Wachstumskurs: Der Internationale Währungsfonds (IWF) senkte im Juli 2013 seine Wachstumsprognose für die Weltkonjunktur auf 3,1 Prozent, nachdem noch im April ein Plus von 3,3 Prozent erwartet worden war. Für Deutschland wurde die Prognose auf 0,3 Prozent (April: 0,6 Prozent) gesenkt. Für die Euro-Zone wird nunmehr ein Rückgang der Wirtschaftskraft um 0,6 Prozent (April: -0,4 Prozent) erwartet.

Im für Nanogate relevanten Umfeld zeichnet sich eine durchwachsene Entwicklung ab: Obwohl in der chemischen Industrie im ersten Halbjahr Produktion und Umsatz stagnierten, erwartet der Branchen-

verband VCI für das Gesamtjahr noch ein Wachstum von jeweils 1,5 Prozent. Hingegen reduzierte der VDMA mittlerweile die Prognose für die Maschinenbauproduktion auf einen Rückgang um 1 Prozent, nachdem ursprünglich ein Wachstum von 2 Prozent erwartet worden war. Der Absatz in der Automobilbranche wird zwar nach einer Prognose des Branchenverbandes VDA mit einem Plus von 2 Prozent weltweit weiter zulegen, in Westeuropa hingegen aber um 5 Prozent zurückgehen (bezogen auf die Pkw-Verkäufe). Zumindest die deutschen Premiumhersteller, die für Nanogate von besonders hoher Bedeutung sind, berichten aber unverändert von einer starken Nachfrage. Der private Konsum wird nach Angaben der GfK-Marktforscher wie erwartet real um 1 Prozent zulegen.

Ungeachtet der anhaltend schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen und den Folgen der Staatsschuldenkrise in vielen Ländern ist Nanogate weiter auf Wachstum eingestellt. Zahlreiche Großaufträge wie beispielsweise von Volkswagen, Porsche und der August Brötje GmbH sowie die exklusive Kooperation mit der internationalen Sportmarke FILA bestätigen die gute strategische Positionierung der Gesellschaft und die anhaltend hohe Nachfrage nach multifunktionalen Hochleistungsoberflächen. Die Auftragsbasis im zweistelligen Millionenbereich ist erneut gestiegen und sichert das Geschäft des Konzerns ab. Nanogate kann schon zuverlässig die Geschäftsentwicklung der kommenden Quartale abschätzen. Die Auslastung ist unverändert hoch, so dass Nanogate die Kapazitäten – etwa durch den Bau eines integrierten Kompetenzzentrums für Glazing-Anwendungen und Kunststoffanwendungen – kontinuierlich erweitert. Im Rahmen der Wachstumsstrategie tätigt der Konzern derzeit erhebliche Investitionen, etwa für neue Maschinen, und wendet signifikante Mittel für Markterschließung, Qualitätsmanagement, Prozesse sowie Integration und Transformation der neuen Tochtergesellschaft Plastic-Design GmbH auf. Teilweise werden Maßnahmen früher umgesetzt als zunächst geplant.

Nanogate erwartet daher, dass im Gesamtjahr 2013 der Umsatz erneut im zweistelligen Prozentbereich zulegen kann. Trotz des signifikanten Mitteleinsatzes und der Investitionen erhöht der Konzern aufgrund der guten Geschäftsentwicklung seine Ergebnisprognose und erwartet nunmehr, dass das operative Ergebnis (EBITDA) mindestens das Niveau des vergangenen Geschäftsjahres erreichen wird. Ziel ist es, die Umsatzbasis für künftiges Ertragswachstum zu verbreitern.

Als ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen sieht sich Nanogate gut gerüstet, von der wachsenden Nachfrage nach multifunktionalen Veredelungen zu profitieren. Die Gesellschaft verfügt über eine wachsende Auftragsbasis im zweistelligen Millionenbereich, eine stabile internationale Kundenbasis, ein umfassendes Technologieportfolio und eine hohe Finanzkraft. Signifikante Wachstumsimpulse verzeichnet der Konzern in allen Zielbranchen, vorrangig in den beiden strategischen Wachstumsfeldern innovative Kunststoffe und Energieeffizienz. Überdies verzeichnet die Gesellschaft großes Interesse an neuartigen, optisch anspruchsvollen Lösungen auf Basis von hochwertigen Metallbeschichtungen, beispielsweise auf Edelstahl – zunehmend auch als Ergänzung zu den bisherigen Produkten aus dem Bereich Veredelung von Kunststoffoberflächen. Der Konzern wird dieses Anwendungsfeld in den nächsten Monaten mit neuen Lösungen und Technologien verstärkt erschließen. Nanogate verfolgt ein ambitioniertes Strategieprogramm, um Umsatz und Profitabilität weiter kontinuierlich zu steigern.

Quierschied-Göttelborn, im September 2013

Ralf Zastrau
Vorsitzender des Vorstands/CEO

Michael Jung
Vorstand/COO

Daniel Seibert
Vorstand/CFO

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

| | 01.01.-30.06. 2013 | 01.01.-30.06. 2012 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 24.188 | 18.911 |
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 998 | 108 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 640 | 104 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 615 | 373 |
| Materialaufwand | -8.861 | -6.765 |
| Personalaufwand | -9.348 | -6.835 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -5.258 | -3.065 |
| EBITDA | 2.974 | 2.831 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen | -1.865 | -1.422 |
| EBIT | 1.109 | 1.409 |
| Finanzielle Erträge | 61 | 11 |
| Finanzielle Aufwendungen | -508 | -569 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 662 | 851 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -145 | -285 |
| Ergebnis nach Steuern | 517 | 566 |
| Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter | 0 | -320 |
| Ergebnisanteil Eigenkapitalgeber (Konzernergebnis) | 517 | 246 |
| Ergebnis je Aktie in EUR | | |
| Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR) | 0,19 | 0,10 |
| Ergebnis je Aktie verwässert (EUR) | 0,19 | 0,10 |
| gewogener Durchschnitt der Stückaktien | | |
| unverwässert | 2.684.485 | 2.478.229 |
| verwässert | 2.728.020 | 2.485.454 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

| | 01.01.-30.06. 2013 | 01.01.-30.06. 2012 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Ergebnis nach Steuern | 517 | 566 |
| <i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i> | 0 | 320 |
| <i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i> | 517 | 246 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | | |
| Posten, die zukünftig nicht in die GuV umgegliedert werden können | | |
| Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | - | - |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen | -28 | -22 |
| Posten, die zukünftig in die GuV umgegliedert werden können | | |
| Cashflow-Hedges | - | - |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | - | - |
| Währungsumrechnungen | - | - |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | -28 | -22 |
| <i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i> | - | -11 |
| <i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i> | -28 | -11 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 489 | 544 |
| <i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i> | 0 | 309 |
| <i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i> | 489 | 235 |

Konzern-Bilanz der Nanogate AG

zum 30. Juni 2013

| Aktiva | 30.06.2013 | 30.12.2012 |
|--|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 23.585 | 18.140 |
| Sachanlagen | 18.476 | 17.102 |
| At-Equity-Beteiligungen | - | 3.231 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 65 | 47 |
| Sonstige Vermögenswerte | 15 | 15 |
| Latente Steueransprüche | 4.660 | 4.328 |
| | 46.801 | 42.863 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 5.583 | 1.762 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.317 | 3.830 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 993 | 32 |
| Sonstige Vermögenswerte | 728 | 499 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 312 | 2 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 10.462 | 11.653 |
| | 24.395 | 17.778 |
| | 71.196 | 60.641 |

| Passiva | 30.06.2013 | 30.12.2012 |
|--|------------|------------|
| | TEUR | TEUR |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 2.684 | 2.684 |
| Kapitalrücklage | 17.241 | 17.181 |
| Gewinnrücklage | 163 | 1.374 |
| Konzernbilanzergebnis | 8.825 | 9.682 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 1.337 | 2.621 |
| | 30.250 | 33.542 |
| Langfristige Schulden | | |
| Pensionsrückstellungen | 1.308 | 941 |
| Rückstellungen | 365 | 354 |
| Finanzverbindlichkeiten | 14.220 | 11.396 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 3.227 | 1.026 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 434 | 482 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 4.722 | 3.578 |
| | 24.276 | 17.777 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 1.674 | 1.397 |
| Finanzverbindlichkeiten | 5.034 | 1.874 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.479 | 1.547 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.729 | 2.071 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.646 | 1.757 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 108 | 676 |
| | 16.670 | 9.322 |
| | 71.196 | 60.641 |

Konzern-Kapitalflussrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

| | 01.01.-30.06. 2013 | 01.01.-30.06. 2012 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 662 | 851 |
| Abschreibungen auf Vermögenswerte des immateriellen und Sachanlagevermögens | 1.865 | 1.422 |
| Zunahme der Rückstellungen | 148 | 97 |
| Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens | - | 22 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen | 36 | 113 |
| Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -3.435 | -664 |
| Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 943 | -281 |
| Operativer Cashflow vor Ertragsteuern | 219 | 1.560 |
| Ertragsteuerzahlungen | -864 | -599 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -645 | 961 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen | - | 62 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -512 | -121 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen | -1.045 | -637 |
| Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte | -485 | -100 |
| Auszahlungen für Erwerb von konsolidierten Unternehmen | -1.147 | - |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -3.189 | -796 |
| Dividendenauszahlungen | -268 | - |
| Auszahlungen im Zusammenhang mit konsolidierten Unternehmen | -2.300 | - |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 6.872 | - |
| Auszahlungen für Tilgung von Krediten | -1.362 | -1.356 |
| Auszahlungen für Tilgung von Finance-Lease-Verbindlichkeiten | -299 | -65 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 2.643 | -1.421 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -1.191 | -1.256 |
| Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds | - | 30 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 11.653 | 8.957 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 10.462 | 7.731 |
| Eingezahlte Zinserträge | 11 | 10 |
| Gezahlte Zinsaufwendungen | -411 | -413 |
| Gezahlte/erhaltene Dividenden | -268 | - |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklage | Konzernbi- lanzgewinn/ -verlust | Anteile der Konzern- mutter | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Konzern- eigenkapital |
|--|-------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Stand am 01.01.2013 vor Anpassungen | 2.684 | 17.181 | 1.460 | 9.596 | 30.921 | 2.621 | 33.542 |
| Effekte aus Erstanwendung IAS 19 R | | | | | | | |
| Sonstiges Ergebnis | | | -86 | 86 | - | - | - |
| Stand am 01.01.2013 nach Anpassungen | 2.684 | 17.181 | 1.374 | 9.682 | 30.921 | 2.621 | 33.542 |
| Dividendenausüttungen an Anteilseigner | | | | -269 | -269 | - | -269 |
| Aufstockung Anteile an vollkons. TU und Abschmelzung Anteil Fremder | | | -1.183 | -1.105 | -2.288 | -1.284 | -3.572 |
| Gewährung von Aktienoptionen | - | 60 | - | - | 60 | - | 60 |
| Konzernergebnis 01.01.-30.06.2013 | - | - | - | 517 | 517 | - | 517 |
| Sonstiges Ergebnis 01.01.-30.06.2013 | | | -28 | | -28 | - | -28 |
| Stand am 30.06.2013 | 2.684 | 17.241 | 163 | 8.825 | 28.913 | 1.337 | 30.250 |
| Stand am 01.01.2012 vor Anpassungen | 2.478 | 12.468 | 1.649 | 9.336 | 25.931 | 2.139 | 28.070 |
| Effekte aus Erstanwendung IAS 19 R | | | | | | | |
| Sonstiges Ergebnis | | | -12 | 12 | - | - | - |
| Stand am 01.01.2012 nach Anpassungen | 2.478 | 12.468 | 1.637 | 9.348 | 25.931 | 2.139 | 28.070 |
| Konzernkreis-/Konsolidierungs- kreisänderung Erstkonsolidierung von aus Wesentlichkeit bisher nicht konsolidiertem Tochterunter- nehmen | - | - | -189 | - | -189 | - | -189 |
| Gewährung von Aktienoptionen | - | 12 | - | - | 12 | - | 12 |
| Konzernergebnis 01.01.-30.06.2012 | - | - | - | 246 | 246 | 320 | 566 |
| Sonstiges Ergebnis 01.01.-30.06.2012 | | | -11 | | -11 | -11 | -22 |
| Stand am 30.06.2012 | 2.478 | 12.480 | 1.437 | 9.594 | 25.989 | 2.448 | 28.437 |

A silhouette of a child looking out of an airplane window. The child's hand is pressed against the glass. The window shows a bright blue sky. The scene is lit from the window, creating a strong backlight effect on the child's silhouette.

DURCH UNS SEHEN SIE DIE WELT ETWAS KLARER

A WORLD OF NEW SURFACES

Unsere unsichtbaren Schutzschichten auf transparenten Kunststoffen sorgen für unempfindliche Fenster beim Flugzeug, sorgen für besseren Durchblick bei Helmvisieren oder verhindern Sichtbehinderungen durch Beschlag.

Konzern-Anhang der Nanogate AG

Die Konzern-Bilanz, Konzern-GuV, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung per 30.06.2013 der Nanogate AG wurden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und weisen hinsichtlich der Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden keine Änderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2012 (gemäß IFRS) aus. Die Zahlen sind ungeprüft. In den Konzernzahlen der Nanogate AG sind die Nanogate Industrial Solutions GmbH (vollkonsolidiert), die GfO AG (vollkonsolidiert), die Nanogate Textile & Care Systems GmbH (vollkonsolidiert) und die Eurogard B.V. (Geldrop, Niederlande, vollkonsolidiert) sowie erstmals die Nanogate Glazing Systems B.V. (Geldrop, Niederlande, vollkonsolidiert) und die Plastic-Design GmbH (Bad Salzflufen, vollkonsolidiert) einbezogen.

Alle Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“) bzw. in der Einheit Millionen Euro („Mio. Euro“).

Die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen.

Die Änderung an IAS 1 führt zur Änderung der Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses. Danach sind in der Darstellung des sonstigen Ergebnisses Zwischensummen für Posten zu zeigen, in Abhängigkeit davon, ob diese Posten anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden. Wesentliche Auswirkungen des IAS 1 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Darstellung des Konzerns gibt es nicht.

Die Änderungen an IAS 19 führen zur Abschaffung der Korridormethode. Daher werden künftig alle Änderungen in der leistungsorientierten Verpflichtung sowie im Planvermögen sofort erfolgswirksam erfasst. Dabei sind sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unmittelbar im sonstigen Ergebnis auszuweisen. Die Änderungen führen außerdem zu einem neuen Format bei der Darstellung von leistungsorientierten Verpflichtungen und Planvermögen sowie zu neuen und überarbeiteten Angaben. Die Änderungen des IAS 19 sind spätestens für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden. Wesentliche Auswirkungen des IAS 19 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Darstellung des Konzerns gibt es nicht.

Die im Jahr 2009 verabschiedete Fassung von IFRS 9 enthält neue Regelungen für die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte. Zudem wurden weitere neue Regelungen für die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten im November 2010 veröffentlicht. Alle bilanzierten und derzeit dem Anwendungsbereich von IAS 39 unterliegenden finanziellen Vermögenswerte werden entweder als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Alle Eigenkapitalinstrumente im Anwendungsbereich von IFRS 9 müssen in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Anders als IAS 39 sieht IFRS 9 keine Trennungspflicht für in finanzielle Vermögenswerte eingebettete Derivate mehr vor. Der Zeitpunkt der verpflichtenden erstmaligen Anwendung ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen. Die Auswirkungen von IFRS 9 für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Darstellung des Konzerns werden gegenwärtig und fortlaufend geprüft.

IFRS 10 ersetzt die Regelungen über Konzernabschlüsse in IAS 27 und schreibt den Beherrschungsansatz nunmehr als einheitliches Prinzip fest. Beherrschung liegt nach IFRS 10 dann vor, wenn die drei folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: (a) Ein Unternehmen muss Macht über das Beteiligungsunternehmen ausüben können; (b) es muss schwankenden Renditen aus seiner Beteiligung

ausgesetzt sein und (c) es muss die Renditen aufgrund seiner Machtfülle der Höhe nach beeinflussen können. Wesentliche Auswirkungen des IFRS 10 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Darstellung gibt es nicht.

Durch IFRS 12 werden die Angabepflichten für Tochterunternehmen, gemeinschaftliche Vereinbarungen, assoziierte Unternehmen und/oder nicht konsolidierte strukturierte Einheiten in einem umfassenden Standard zusammengefasst. Viele dieser Angabepflichten wurden aus IAS 27, IAS 31 oder IAS 28 übernommen, während andere Angabepflichten neu aufgenommen wurden. IFRS 12 wird zu einem erhöhten Umfang der Anhangsangaben im Konzernabschluss der Nanogate AG zum 31.12.2013 führen.

IFRS 13 führt ein umfassendes Rahmenkonzept für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl von finanziellen als auch nicht finanziellen Posten ein. Der Standard definiert den Begriff des beizulegenden Zeitwerts, steckt einen Rahmen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ab und schreibt Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts vor. IFRS 13 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden. Wesentliche Auswirkungen des IFRS 13 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Darstellung des Konzerns gibt es nicht.

Die übrigen in der nachstehenden Tabelle genannten neuen oder geänderten IFRS-Verlautbarungen haben nach gegenwärtiger Einschätzung keine Relevanz für den Nanogate-Konzern.

Bereits in Kraft getretene neue und geänderte Standards und Interpretationen

| Standard bzw. Interpretation | Endorsement | Pflicht zur Anwendung für Geschäftsjahr ab |
|---|-------------|--|
| IAS 1 Änderungen an IFRS 1 im Rahmen der jährlichen Verbesserungen | erfolgt | 01.01.2013 |
| IAS 1 Änderung an: Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses | erfolgt | 01.07.2012 |
| IAS 12 Änderung an: Latente Steuern – Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte | erfolgt | 01.01.2013 |
| IAS 16 Änderungen an IAS 16 im Rahmen der jährlichen Verbesserungen | erfolgt | 01.01.2013 |
| IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (2011) | erfolgt | 01.01.2013 |
| IAS 32 Änderungen an IAS 32 im Rahmen der jährlichen Verbesserungen | erfolgt | 01.01.2013 |
| IAS 34 Änderungen an IAS 34 im Rahmen der jährlichen Verbesserungen | erfolgt | 01.01.2013 |
| IFRS 1 Änderungen an IFRS 1 im Rahmen der jährlichen Verbesserungen | erfolgt | 01.01.2013 |
| IFRS 1 Änderungen an: Darlehen der öffentlichen Hand | erfolgt | 01.01.2013 |
| IFRS 1 Änderungen an: Ausgeprägte Hochinflation | erfolgt | 01.01.2013 |
| IFRS 1 Änderungen an: Streichung der Verweise auf feste Zeitpunkte für Erstanwender der IFRS | erfolgt | 01.01.2013 |
| IFRS 7 Änderung an: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden | erfolgt | 01.01.2013 |
| IFRS 13 Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts | erfolgt | 01.01.2013 |
| IFRIC 20 Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau | erfolgt | 01.01.2013 |

Veränderungen im Konsolidierungskreis/Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3:

Unternehmenserwerb

Der Konzern hat Anfang Januar 2013 weitere 41 Prozent der Anteile an der Plastic-Design GmbH erworben. Damit hält die Nanogate AG insgesamt einen Anteil in Höhe von 76 Prozent an der Plastic-Design GmbH. Aufgrund dessen wird die Plastic-Design GmbH seit dem 01.01.2013 als Konzerntochter voll in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die Nanogate AG stockte im ersten Halbjahr die bestehende Beteiligung an der Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (GfO) von 51 Prozent auf 75 Prozent plus eine Aktie auf und besitzt zudem eine Kaufoption für die übrigen Anteile. Überdies wurde ein Ergebnisabführungsvertrag vereinbart.

Im Januar 2013 wurde die Nanogate Glazing Systems B.V. (Geldrop, Niederlande) als 100-prozentige Tochter der Nanogate AG gegründet und seit dem 01.01.2013 als Konzerntochter voll in die Konsolidierung miteinbezogen.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind solche, die die Nanogate AG beherrschen, gemeinsam mit anderen Unternehmen beherrschen oder über die Nanogate AG maßgeblichen Einfluss ausüben.

Ebenso gelten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen als nahe stehend zur Nanogate AG sowie – bei Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen – auch im Verhältnis zueinander.

Nahe stehend ist darüber hinaus das Management in Schlüsselpositionen, dessen nahe Familienangehörige sowie Unternehmen, die von dieser Personengruppe beherrscht, gemeinsam beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden.

Das unmittelbare Mutterunternehmen ist die Nanogate AG, Quierschied-Göttelborn, mit Sitz in Deutschland.

Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2013 zwischen der Nanogate AG und ihren nahestehenden Personen erfolgten zu unter Fremden üblichen Konditionen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag (kurz „EAV“) zwischen der Nanogate AG und der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG abgeschlossen. Zu seiner Wirksamkeit bedarf es noch der Zustimmung der Hauptversammlung der Nanogate AG und der Eintragung des Ergebnisabführungsvertrags in das Handelsregister der GfO AG. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat der Nanogate AG gehen davon aus, dass die Hauptversammlung aller Wahrscheinlichkeit nach dem EAV zustimmen wird. Infolgedessen wurden bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses die Zahlen so ermittelt, als ob dieser EAV bereits zum 1. Januar 2013 wirksam geworden wäre.

Ohne Berücksichtigung des EAV würden sich im Wesentlichen folgende Änderungen im Konzernzwischenabschluss ergeben:

Bilanzverlängerung aufgrund einer höheren aktiven Steuerlatenz sowie der Bildung zusätzlicher Steuerrückstellungen von rd. TEUR 434; zugleich Verminderung der Eigenkapitalquote von 42,5 Prozent auf 42,3 Prozent. Wesentliche Ergebnisauswirkungen ergeben sich nicht.

Adressen:

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Quierschied-Göttelborn, Deutschland
Telefon: +49 (0)6825-9591-0
Fax: +49 (0)6825-9591-852
E-Mail: info@nanogate.com
www.nanogate.com
http://twitter.com/nanogate_ag

Ansprechpartner Investor Relations
Cortent Kommunikation AG
Christian Dose
Telefon: +49 (0)69-5770300-0
Fax: +49 (0)69-5770300-10
E-Mail: nanogate@cortent.de

Der Halbjahresbericht der Nanogate AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

Impressum:

Verantwortlich: Nanogate AG
Redaktion: Cortent Kommunikation AG
Gestaltung &
Produktion: IDEEN! Netzwerk und Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Foto: Nanogate AG



NEUE FREIHEITEN FÜR KREATIVE

A WORLD OF NEW SURFACES

Mit innovativen Oberflächentechnologien neue Materialkonzepte realisieren und Grenzen beim Design überschreiten. Mit Kreativität und Hightech perfekte Klassiker wie beispielsweise die „Meister Chronometer“ von Junghans schaffen.



Nanogate AG

Zum Schacht 3, 66287 Quierschied-Göttelborn, Germany
Telefon: +49 (0)6825-9591-0, Fax: +49 (0)6825-9591-852

E-Mail: info@nanogate.com

www.nanogate.com